



Wenn Himmel und Erde sich berühren

„Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll eben werden.“

(Jesaja 40,4)

Das, was sich wie Werbung anhört, ist aus der Bibel. Der Prophet Jesaja weckte damit das Heimweh seiner jüdischen Schwestern und Brüder. Wie wäre es, wenn wir uns nicht mehr mit dem Status quo abfinden und brav unsere Pflicht tun, sondern aufbrechen und heimgehen. Und unterwegs, während wir gehen, werden wir merken, dass die Berge nicht steil und die Täler nicht tief sind. Der Wind wird uns nicht ins Gesicht wehen. Es wird sein, als wenn alles wie von selber läuft. Alles geht glatt.

Wenn die Tiefen und Höhen fielen – würden Menschen aus der Unterklasse und Menschen der Oberschicht sich dann auf Augenhöhe begegnen? Gäben die Reichen dann freiwillig etwas von ihrem Überfluss an jene ab, die ständig Ebbe im Geldbeutel haben? Grüßten dann diejenigen, die einen Titel haben, diejenigen freundlich und mit Hochachtung, die ihnen morgens die Zeitung bringen und den Schnee kehren und die Straßenbahn fahren?

Wenn alle Verkrümmungen und Verbiegungen gerade würden, würden dann auch die Mauern zwischen den Menschen fallen? Grenzen, die Menschen trennen, weil sie sich gestritten haben

und weil böse Verdächtigungen ausgesprochen worden sind? Bekämen harte Zungen plötzlich zarte Flügel und aus Steinewerfern würden Rosenkavaliere?

Wenn Unberührbares und raue Wege schlicht werden, würden dann auch seelische Verletzungen heilen und rohe Gewalt nicht fortgesetzt kränken?



Es wäre schön. Und das Heimweh danach ist groß.

Doch nicht alle Mauern fallen. Unsere Welt ist nicht der Himmel auf Erden, sondern bleibt die Erde auf Erden.

Aber manchmal geht es doch. Martin Luther King war so ein Träumer, der dachte: Warum

*Bereitet doch fein tüchtig
den Weg dem großen Gast;
macht seine Steige richtig,
laßt alles, was er haßt;
macht alle Bahnen recht,
die Tal laßt sein erhöht,
macht niedrig, was hoch steht,
was krumm ist, gleich und schlicht.*

Dieses und andere Lieder singen wir in den Adventsgottesdiensten und am 1. Dezember ab 17:00 beim Lebendigen Advent in Giebichenstein.

nicht? Warum muss die Erde die Erde und der Himmel der Himmel bleiben. Warum sollen die beiden sich nicht berühren?

Und hat dann im August vor 50 Jahren diese Rede gehalten, die in das Gedächtnis der Menschheit eingegangen ist. „I have a dream!“ Und er zitiert den Propheten! Und er hofft,

dass Amerika in der Zukunft Menschen egal welcher Hautfarbe gleich behandeln wird und seine Kinder nicht mehr benachteiligt, sondern entsprechend ihres Charakters aufwachsen werden.

Ich habe die Hoffnung, dass die vielen gescheiterten Utopien, nicht wie Müllberge lagern und die Menschen lediglich wieder ihre Pflicht tun.

Menschen halten viel aus. Auch Sie ertragen und dulden vielleicht schon lange eine ganze Menge. Mehr als gut für Sie ist.

Advent ist eine Zeit der Erwartung. Nicht nur des Festes. Auch der Erwartung, dass die Sehnsucht gestillt wird und sich etwas ändert. Denn Heimweh kann sehr weh tun!

Jesus hat seinem Vorgänger Johannes dem Täufer so etwas angedeutet. In der Wüste würde etwas Großes beginnen.

Eine gesegnete
Zeit wünscht

Ihr
Pfr. R. Döbbling





Die Gabenentdeckerin

Geboren und aufgewachsen bin ich in Südbrandenburg. Schon früh hatte ich Lust, kreativ zu sein und lernte den Beruf der Gebrauchswerberin/Dekorateurin. Währenddessen begann meine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Kirche.

Nach Stationen in Leipzig, Nierendodeleben, Magdeburg und Paris beschloss ich, meiner ehrenamtlichen Tätigkeit mehr Fundament zu geben und studierte in Potsdam Gemeindepädagogik. 2002 wurde ich ordiniert.

Theater-, spiel- und kirchenpädagogische Seminare bereicherten meinen Erfahrungshintergrund. Eine Ausbildung in Gestalttherapie und Beratung konnte ich erfolgreich abschließen.

Mit meinem Mann und meinen beiden Kindern lebten wir 11 Jahre in einem Dorf in Südbrandenburg, wo ich neben den pfarramtlichen Aufgaben Religionsunterricht gab und in der überregionalen Arbeit mit Kindern, sowie als Frauen- und Ehrenamtsbeauftragte tätig war.

2008 wechselte ich als Referentin zu den Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland mit dem Schwerpunkt Ehrenamtsarbeit.

Nun mache ich für drei Jahre als Ehrenamtskoordinatorin Station in der Bartholomäusgemeinde und der dazugehörigen Region, in der ich herzlich begrüßt wurde. Dafür danke ich Ihnen.



Haben Sie ein Lebensmotto?

Genieße den Augenblick!

Was motiviert Sie, für die Arbeit mit Ehrenamtlichen?

Eine lebendige Gemeinde Jesu Christi lebt von den Gaben der Menschen.

Welche konkreten Aufgaben, Vorhaben und Pläne haben Sie?

Ich denke, jede und jeder bringt einen Erfahrungshintergrund mit. Diesen zu nutzen, geistlich und fachlich zu begleiten und zu fördern und Austausch Raum zu geben wird meine Hauptaufgabe sein.

Was muss jemand tun, der sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessiert?

Sie können gern mit mir per E-Mail (petralehnerehrenamt@gmx.de) Kontakt aufnehmen

Wir klären in einem Gespräch, was, wo, welchen Aufwand etc. diese Tätigkeit hat und schauen was Sie brauchen.

Was ist Ihre Vision? Wo sehen Sie sich in 5 Jahren? Wie funktioniert gemeindliche Ehrenarbeit dann?

Meine Vision von Kirche ist das lebendige konstruktive Miteinander von ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden, wo die Arbeit eines Ehrenamtskoordinators selbstverständlich ist. Was ich persönlich in 5 Jahren machen werde, da vertraue ich auf Gott.

Danke für die Antworten.

Sandra Biewald



Gemeindefreizeit 2014

Dort, wo in Deutschland schon wieder Wölfe heulen, wollen wir, nein, nicht mit ihnen heulen, sondern uns Zeit für Begegnung nehmen.

Gleich hinter Berlin beginnt die Schorfheide und dort liegt abgesehen am Groß Väter See ein Feriendorf der Berliner Stadtmission.

Singen, Lachen, Nachdenken, Beten, Spielen, Wandern und gut Essen sind nur einige der Dinge, die wir uns dort gönnen wollen. Das Wochenende mit dem Reformationstag wird uns dazu Gelegenheit geben.

Was? Gemeindefreizeit mit

- Morgenlob und Abendgebet
- Exkursionen in die menschenleerste Landschaft Deutschlands
- Geschichten und Kreatives für Groß und Klein
- Zeit für Gespräche mit Freunden und zwischen Generationen

Wer? Alle, die Gemeinde am anderen Ort erleben wollen.

Wann? 30.10. bis 02.11 2014

Wo? Feriendorf Groß Väter See in der Uckermark

www.feriendorf-gross-vaeter-see.de

Wie? Unterbringung in Ferienhäusern, Verpflegung im Tagungshaus

Wer dabei sein will, sollte sich im Gemeindebüro anmelden (s.S.4). Ansprechpartner: Pfr. Döbbling.



Wandern auf der Seiseralm

Es locken ein weiter Blick, frische Luft und die Ruhe in der Bergwelt der Dolomiten. So richtig für Männer, die in der Stadt leben und mal raus wollen. Zusammen mit anderen, die wandern wollen, schweigen können und gerne gut essen und trinken. Geistliche Wegworte und gesellige Abende gehören dazu.

Was? Männerfreizeit mit

- An- und Abreise mit Bahn und Bus ab Halle (u.a. im CityNight-Line)

- Quartier im 3-Sterne-Hotel "Santner"/Seiseralm

- Frühstücksbuffet und Vier-Gänge-Wahl-Menü zum Abend

- Nutzung der Wellnessangebote des Hotels (Fitness und Sauna)

- Reiseleitung

Wann? 21. bis 27.09.2014

Wie viel? 525,00€

Anmeldung an Pfr. Döbbling über das Gemeindebüro (s.S. 4)



AGT und MAK und viel Dankbarkeit

Der Sommer ist vorüber, aber für unsere Jugendarbeit scheint die Zeit niemals stehen zu bleiben. Einige Wochen nach den Sommerferien; in denen wir die Jugendarbeitsrüste, sprich JaRü, erlebten, gab es ein neues Highlight: Die Einweihung unserer Jugendräume!

Jeder der drei Räume hat durch neue Farben seinen ganz eigenen Charakter. Bei jedem Raum haben wir versucht mitzuhelfen und bei jedem Raum gibt es noch neue Ideen. Und das Allerwichtigste: Die langersehnten Duschen wurden eingebaut, für die wir schon vor zwei Jahren mit unserem „Seid sauberen Herzens“-Theaterstück warben.

Für uns Jugendliche sind zwei Jahre eine lange Zeit. Aber wir freuen uns, weil ohne die finanzielle Hilfe vom Verein „Andere Zeiten“, der Gemeinde, Einzelpersonen und des Kirchenkreises nicht so viel erreicht hätte werden können. Besonders die tatkräftige bauliche und gestalterische Hilfe von Thomas Rappsilber und



Conny und Lotte Büdel seien hier noch erwähnt.

Dafür können wir nie genug danken, aber hier ein Versuch: Danke, danke, danke!

Die Einweihung haben wir mit einem Benefizkonzert für unsere Räume am 20.09. gestaltet und uns über zahlreiche Gäste und die Auftritte von befreundeten Künstlern gefreut.

Nach dem Jugendgottesdienst am 13.10. zum Thema „freiträumen“ war der nächste Termin für uns der Reformationstag, den wir mit einem Stationsgottesdienst und anschließender Übernachtung in und mit unserer Partnergemeinde Petrus verbrachten. Ungefähr 30 Teilnehmer waren

aus Gruppen und Kreisen aus Bartholomäus. In diesen Gruppen sind zurzeit etwa 80 Jugendliche – eine stolze Zahl, über die wir uns sehr freuen!

Zusätzlich zu diesen Gruppen wurde in diesem Jahr die BarthoBand gegründet, die jeden Sonntag probt, ihren Debüt-Auftritt beim Benefizkonzert hatte, aber auch gern in Gottesdiensten spielt.

Eine letzte „Gruppe“ ist der ebenfalls neu gegründete AGT (Abgeordnetentreff). Da unser Bereich so stark an Teilnehmern wächst, musste eine alternative Lösung für den MAK (Mitarbeiterkreis) gefunden werden. Das ist uns extrem schwer gefallen. Das gesamte System ist um einiges komplexer als man hier festhalten könnte, aber wenn sich jemand dafür oder für einen anderen Aspekt unserer „Arbeit“ interessiert, dann erreicht er uns werktags (außer Donnerstags) direkt in unseren geliebten Räumen oder per Mail unter jugend@bartho.org."

Gesine Kußmann



Cornelia Büdel ist verantwortlich für den Kindergottesdienst.

Warum engagierst du dich für den Kindergottesdienst?

Ich finde es richtig, dass Kinder von Anfang an im Glauben erzogen werden. Für mich selbst war es als Kind eine gute Erfahrung zu erkennen, dass nicht nur meine Eltern, sondern auch andere Erwachsene an Jesus glauben. So wächst man als Kind in eine

Gemeinde hinein. Mit meinen erwachsenen Mitmenschen über Gott zu reden gelingt mir viel seltener, als es vielleicht gut wäre, das ist bei Kindern viel einfacher. Den Kindergottesdienst halte ich für eine sehr bedeutende Sache. Wer kann schon dem Wunsch widerstehen, Teil von etwas Bedeutendem zu sein?

Was macht dir besonderen Spaß?

Besonders Spaß macht es mir, wenn wir nach der Verkündigung in die kleinen Gruppen gehen und uns mit den Kindern über die biblische Geschichte und deren Bedeutung für uns unterhalten, wenn es also ganz konkret und persönlich wird.

Erinnerst du dich an eine Begebenheit, die dich selbst in deinem Glauben gestärkt hat?

An eine konkrete Begebenheit

erinnere ich mich nicht, aber der Kindergottesdienst ist immer eine Bereicherung im Glauben. Ich spüre, dass Gott dabei ist, das macht glücklich. Wenn ich mich vorbereite, versuche ich immer wieder daran zu denken, dass wir keine Kindergottesdienstmacher sind, sondern nur das weitergeben, was wir selbst erfahren haben, was ist die eigentliche Herausforderung.

Sandra Biewald

Als Beilage zur Phoebe im Postversand und auch als Auslage in der Gemeinde hat Frau Büdel einen Flyer entwickelt, in dem Informationen zu unserer gottesdienstlichen Kinderarbeit, den sonntäglichen Angeboten und den Einsatzmöglichkeiten für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschrieben sind. Lassen Sie sich einladen (s.S.4)!



Gemeinschaft mit Gott feiern

Monatsspruch Dezember: „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.“ (Johannes 1,4)

01.12.	1. Advent	Familiengottesdienst	Team von Kita und Hort
15:00			Kollektenzweck: Ehrenamtsfonds der EKM
08.12.	2. Advent	Familienabendmahlsgottesdienst	Pfr. R. Döbbeling
09:30			Kollektenzweck: Kirchenkreis
15.12.	3. Advent	Gottesdienst	R. Grohmann
09:30			Kollektenzweck: Gemeinschaftsverbände
22.12.	4. Advent	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. R. Döbbeling
09:30			Kollektenzweck: Lutherischer Weltbund - Jugend in Burundi
24.12.	Heiliger Abend	Christvesper mit Krippenspiel	Ch. Rehahn
15:00			Kollektenzweck: Kindereinrichtungen der Gemeinde
16:30		Christvesper mit Verkündigungsspiel	G. Muntschick
			Kollektenzweck: Sozialdienst: CVJM Projekt Schnitte
18:00		Christvesper mit Chor	Pfr. R. Döbbeling
			Kollektenzweck: Brot für die Welt
25.12.	1. Weihnachtstag	Festgottesdienst	Pfr. R. Döbbeling
09:30			Kollektenzweck: eigene Gemeinde, insbes. Kirchencafé
26.12.	2. Weihnachtstag	Regionalgottesdienst in Laurentius	
10:30			Kollektenzweck: Evangelische Frauen in Mitteldeutschland
29.12.	1. Sonntag n. Weihnachten	Gottesdienst	Pfr. R. Döbbeling
09:30			Kollektenzweck: Aktion Sühnezeichen Friedensdienst
31.12.	Silvester	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. R. Döbbeling
17:00			Kollektenzweck: Kinder- und Jugendarbeit der EKM

Monatsspruch Januar: „Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.“ (Psalm 143, 8)

01.01.	Neujahr	Regionalgottesdienst in Bartholomäus	Pfr. R. Döbbeling
11:00			Kollektenzweck: Bund evangelischer Jugend in Mitteldeutschland
05.01.	2. Sonntag n. Weihnachten	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. R. Döbbeling
09:30			Kollektenzweck: eigene Gemeinde
06.01.	Epiphania	Regionalgottesdienst in Petrus	Pfr. H. Becker
10:00			Kollektenzweck: Gemeinschaftsverbände
12.01.	1. Sonntag n. Epiphania	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. R. Döbbeling
09:30			Kollektenzweck: Kirchenkreis
19.01.	2. Sonntag n. Epiphania	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. R. Döbbeling
09:30			Kollektenzweck: Orgelfonds der EKM
26.01.	3. Sonntag n. Epiphania	Gottesdienst	Pfr. R. Döbbeling
09:30			Kollektenzweck: Gustav-Adolf-Werk der EKM



Informiert

Wir freuen uns, die beiden Kinder Nathanael Lachmann und Lotta Margret Christine Weinstein nach ihrer Taufe in der Gemeinde Jesu Christi begrüßen zu können. Wir trauern um Eugenie Divisch und Adelheid Gäbler, die gestorben sind und christlich bestattet wurden.

Impressum

Herausgeber

GKR der Bartholomäusgemeinde
06114 Halle, Bartholomäusberg 4
Die Phoebe erscheint 5 x im Jahr.
Gemeindebeitrags- und Spendenkonto:
Saalesparkasse BLZ 800 53 762
Kontonummer: 382 082 487

Kontakt

Pfarrer R. Döbbeling Funk: 0163/890 96 78
Sekretärin A. Krause Tel.: 5 22 04 17
Kantorin U. Fröhlich Tel.: 1 21 72 03
Gem.Päd.in Ch. Rehahn Tel.: 5 22 22 34
Hortleiterin H. Reil Tel.: 5 23 23 80
Kitaleiterin R. Grötzsch Tel.: 5 23 20 09
Kantor M. Fritzsche Funk: 0175/41 878 38



Eingeladen

KinderZeit

Bartholomäuse (0 - 2 J.) So.	09:30
MaxiMäuse (3 - 4 J.) So.	09:30
Kindergottesdienst (5 - 12 J.) So.	09:30
Kinderbibeltreff Mi.	15:30
Kinderfantasietreff Mi.	15:30

Jugend

Konfirkreis (7.+8.Kl.)	16:00
Gemischter Kreis (6. Kl.) Di.	15:30
Junge Gemeinde Di.	17:00
Mitarbeiterkreis MAK Mi.	18:30
Mädchenkreis (5. Kl.) Mi.	16:00
Jungenkreis (5 Kl.) Fr.	16:30

Erwachsene

Väterstammisch Mo. 16.12.; 20.01.	20:00
GKR Di. 3.12. 14.01.	19:30
Gebet für Kranke Mi.	18:00
Lobpreisgebet Mi.	19:30
Morgengebet in der Kirche Do.	06:15
Seniorentreff s.u. Veranstaltungen	15:30
Frauenkreis s.u. Veranstaltungen	14:30

Musik

Orchester Di.	19:30
Jugendchor (ab 5. Kl.) Di.	17:30
Chor Mi.	19:30
Flötenkreis Do.	16:00

Veranstaltungen in Bartholomäus

Gemeinsame Adventfeier

Frauen – und Seniorenkreis erleben gemeinsam ein Krippenspiel bei ihrer Adventsfeier am 12. Dezember um 15.00 Uhr

wine and more

Sie mögen das Kirchencafé und lieben Brunch? Dann schauen Sie doch bei unserem Gemeindeabend „wine and more“ vorbei!

Es darf erzählt und gespeist werden, ganz wie Sie mögen. Getränke stehen bereit und über mitgebrachte Leckereien freuen wir uns.

Tauchen Sie ein in den Abend und genießen Sie ihn! Am Freitag, 17.01. ab 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Kammerchor CantART

„Rosa Mystica“ - Konzert für Chor und Saxophon am 07.12. um 16.00 Uhr

Werke von Gesualdo, Rachmaninoff, Britten, Whitacre u.a. sowie Improvisationen
Saxophon: Jan Grepling (Leipzig)

Leitung: Oliver Burse

Karten zu 10 € / ermäßigt 7 €

Regionale Kinderbibeltage

Bitte vormerken: 03.-05.06. 2014

Gemeindebüro

e-Mail: post@bartholomaeusgemeinde.de
Internet: www.bartholomaeusgemeinde.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr
	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 11.00 Uhr

Vom 18.12.13 - 02.01.14 ist das Gemeindebüro geschlossen.

